



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 38.

Welzheim, Donnerstag den 11. März 1897.

31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Wegen der Maul- und Klauenseuche ist das Durchtreiben von Wiederkäuern und Schweinen durch Steinenberg, OA. Schorn-
dorf, verboten worden.

Den 8. März 1897.

A. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

In dem Gehöft des Holzhauers Gottfried Kunz in Birkhof, Gde. Kaisersbach, ist die

Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen und die Sperre über dieses Gehöft verfügt worden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 8. März 1897.

A. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Nachdem die

Maul- und Klauenseuche

in Lorch in 3 Gehöften und in Bruck, Gde. Lorch, in 2 Gehöften ausgebrochen ist, sind über den Gesamtgemeindebezirk Lorch nachstehende Maßregeln gemäß § 59 a der Instruktion des Bundesrats verhängt worden:

1. Sämtliche Wiederkäufer und Schweine werden unter polizeiliche Beobachtung gestellt;
2. die Ausfuhr der Wiederkäufer und Schweine aus dem Beobachtungsgebiet sowie das Durchtreiben derselben durch das letztere ist verboten;
3. die gemeinschaftliche Benützung von Brunnen, Tränken und Schwemmen für Wiederkäufer und Schweine ist untersagt.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 9. März 1897.

A. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

In den Gehöften des Rosentwirts Karl Wurst, des Gottfried Dees, Jakob Hinderer, Michael Retter und Christian Schaf, sämtlich in Alfdorf, ist die

Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen und die Sperre über diese Gehöfte verfügt worden. Zugleich sind wegen der großen Gefahr der Weiterverbreitung über die Gesamtgemeinde Alfdorf nachstehende Maßregeln verhängt worden:

1. Sämtliche Wiederkäufer und Schweine werden unter polizeiliche Beobachtung gestellt;
2. die Ausfuhr der Wiederkäufer und Schweine aus dem Beobachtungsgebiet sowie das Durchtreiben derselben durch das letztere ist verboten;
3. Die gemeinschaftliche Benützung von Brunnen, Tränken und Schwemmen für Wiederkäufer und Schweine ist untersagt;
4. die Weggabe von Milch ist an die Bedingung geknüpft, daß die Milch vorher abgekocht wird. Das Weggeben ungekochter Milch aus der Sammelmolkerei ist verboten. Der Abkochung gleichzuachten, ist jedes andere Verfahren, bei welchem die Milch auf eine Temperatur von 100 Grad Celsius gebracht oder wenigstens eine Viertelstunde lang einer Temperatur von mindestens 90 Grad Celsius ausgesetzt wird.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 9. März 1897.

A. Oberamt.
Waiblinger.

Anzeige.

Am 4. März d. J. wurde bei Welzheim einem Knaben von einem Mann eine Taschenuhr nebst Kette abgenommen.
Es wird beschreiben

die Uhr: Anter, Gehäuse von Nickel, weißes Zifferblatt, Sekundenzeiger, Aufzug mit Schlüssel, Nummer 676 eingetrigelt;

die Kette: ziemlich schwere silberne Panzerkette mit Federring und Federkarabiner;

der Mann: 40—50 J. alt, mittelgroß, graue Haare und Bart, dunkle Kleidung, schwarzer steifer Hut,

was zu bekannten Zwecken mit der Bitte um Festnahme im Fall der Betretung und Nachricht hiebon — veröffentlicht wird.

Den 8. März 1897.

Eberhard

Erster Staatsanwalt.

In Akenharz Obe. Pfahlbronn ist die

Maul- und Klauenseuche

unter dem Rindvieh ausgebrochen, was hiemit bekannt gemacht wird.
Welzheim, den 9. März 1897.

Stadtschultheißenamt.

Müller.

Revier Welzheim.

Stammholz- und Stangen- Verkauf.

Am Freitag den 19. März

vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

im „Lamm“ in Welzheim aus den Staatswäldungen vorderes und hinteres Rotmad, vorderes und hinteres Hfendäckerle und Scheidholz der Gut Ebni; Silberteich, Schwarzengehren Gut Schmalenberg; hinteres Ackerle, hintere Lichteneichen, Farnhalde, vordere und hintere Hofstraße, vorderer und hinterer Schulzenhau, Sommerrain und Scheidholz der Gut Rudersberg; mittlere und vordere Gaisgurgel, Geigelsberg Gut Steinberg; Lärchengarten, vordere und hintere Stöck, vordere und hintere Roßwaid, vorderer Gökeler und Scheidholz der Gut Welzheim:

1621 Stück Fichten und Tannen:

Langholz normal mit Fm.: 147 1., 215 2., 221 3.,
261 4., 35 5. Cl.;
Ausschuß mit Fm.: 101 1., 97 2., 103 3.,
58 4., 1 5. Cl.;

Sägholz 228 Stk. normal mit Fm.: 37 1., 26 2.,
4 3. Cl.;
Ausschuß mit Fm.: 92 1., 30 2.,
8 3. Cl.,

236 Furchen:

Langholz normal mit Fm.: 27 1., 26 2., 26 3., 25
4. Cl.,
Ausschuß mit Fm.: 23 1., 48 2., 52 3., 15
4. Cl.;

Sägholz 145 Stück normal mit Fm.: 28 1., 24 2.,
2 3. Cl.,
Ausschuß mit Fm.: 21 1., 18 2.,
13 3. Cl.,

9 Eichen 4. Cl. mit 2,7 Fm., 15 Buchen mit 14,9 Fm.,
9 Aspen mit 3,6 Fm., 1 Birke mit 0,4 Fm., 1 Erle
mit 0,4 Fm., 1 Elzbeer mit 0,1 Fm.;

Aus Mittl. Gaisgurgel, vord. Stöck, vord. Lannwiesen, Gökeler
Gut Welzheim:

35 Bauftangen 1.—3. Cl., 59 Hagftangen 2.—4. Cl.,
130 Hopfenftangen 1.—5. Cl.

R. Revieramt Schwend.

Korbweiden-Verkauf.

Am Samstag den 13. März

nachmittags 2 Uhr

aus dem Staatswald Boggental, Hagertwald und Kronwald im
„Neuwirtshaus“.

Revier Schorndorf.

Reisig-Verkauf.

Am Dienstag den 16. März d. J.

nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr

wird aus dem Staatswald Krähenberg, Schüßeldreher, Rößen, Hären-
schlag und Eibenhau sämtliches Laub- und Nadelholz-Reisig auf
Haufen im Aufstreich verkauft im „Lamm“ in Oberurbach.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 8 Uhr im Rößen
auf dem Rajenbronnsträßchen.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein.

Der bestellte Auktionsmann ist am nächsten Freitag nach-
mittags von 1 bis 2 Uhr in meinem Hause abzuholen.

Vereinskassier Luß.

Revier Unterweissach.

Nadelholzlangholz-, Stangen- und Beugholz-Verkauf.

Am Montag den 15. März

vormittags 10 Uhr

im „Lamm“ in Waldenweiler aus dem Staatswald Gehrle,
Bord. Buchlinge, Boggentalwäldle, Hinteres und Vorderes Thonholz:

Nadelholzlangholz: 1 Stk. 3. Cl. mit 1 Fm., 43 Stk.

4. Cl. mit 12 Fm., 214 Stk. 5. Cl. mit 2,5 Fm.;

Bauftangen: 60 Stk. 1., 80 Stk. 2., 10 Stk. 3. Cl.,

Hagftangen: 80 Stk. 2., 60 Stk. 3., 10 Stk. 4. Cl.;

Hopfenftangen: 80 Stk. 1., 70 Stk. 2. Cl. und 55 Stk.

Reisftangen 6. Cl.

Beugholz: Am.: Buchen: 97 Scheiter, 74 Prügel,

Erle: 6 Koller, 8 Prügel, Nadelholz: 1 Scheiter,

57 Prügel, 19 Laubholz- und 155 Nadelholz-Anbruch.

Forstwart Schauer in Schöllhütte wird auf Verlangen das
Holz vorzeigen.

Brücken-Sperre.

Wegen Reparatur bleibt die obere Remsbrücke bei der
Mühle für den Verkehr bis auf Weiteres

g e s p e r r t.

Plüderhausen, den 8. März 1897.

Schultheißenamt:

Say.

Breitenfürst.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 13. März,

nachmittags 2 Uhr

kommen aus dem Gemeindevald in der Wohnung des Rechners
zum Verkauf:

26 Stk. Langholz mit circa 24 Fm. 2., 3. und

4. Cl.; Scheiter, Anbruch und Prügel 10 Nm.,

sowie zu 175 Wellen geschältes Nadel- u. Buchen-

reisig auf Haufen.

Ortsgemeinderat.

Beugholz-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft am nächsten

Samstag den 13. März nachmittags 2 Uhr

in der „Krone“ in Breitenfürst:

95 Nm. buchene Scheiter und Prügel, 5 Nm. tannen

Anbruch und 12 Nm. dürre buchene Scheiter, sowie eine

größere Partie buchenes Reisig auf Haufen.

Abfuhr günstig. Liebhaber ladet ein

Karl Müller.

Lehr-Verträge

sind zu haben in der

Buchdruckerei Welzheim.

Pfahlholz, Spaltholz (Rüblerholz) und Brennholz-Verkauf.

Am Freitag, den 19. März, Vormittags 10 Uhr
in „Döfen“ in Gschwend aus den Staatswaldungen:

	Nadelholz		Buchen	Nadelholz
	Pfahlholz Beugen	Spaltholz Rm.	Scheiter, Prgl. u. Anbruch Rm.	Scheiter, Prgl. u. Anbruch Rm.
Scheltenwald, Kellerkreute, Geigershalde . . .	—	—	17	188
Hohenol, Ob. Reusch, Kreuzstein, Erlet, Dennich Schlitttratt und Mühläderle	13	5	70	196
Rirchberg S. Sandgehren, Reute, U. Rirchberg Wildgarten und Salzmannkreute	—	—	53	88
Heppichgehren	6	—	9	78
Dammerwald, Tale, Seehau, Hrengäpfe	3	3	4	40
Ob. Hengstberg	9	9	9	88
Doggenwald, Abt. Wolfsbach	1	—	—	—
	4	—	1	72
	36	17	163	750.

Pfahl- und Spaltholz durchweg schönes Material.

Zu verpachten

19 ar Wiese (in den Hofwiesen)
zunächst auf 4—6 Jahre. Von
wem? sagt die Red. d. Bl.

Schorndorf.

Kutscher gesucht

zum sofortigen Eintritt. Bevor-
zugt, wer bei berittener Truppe
gedient hat. Bei guter Führung
dauernde Stellung. Nur ledige
und mit besten Zeugnissen ver-
sehene wollen sich melden bei
Dr. Schott.

Mittelschlehtbach.

Ein tüchtiger

Fuhrknecht

könnte sofort eintreten bei
Müller Fischer.

Wegen Verheiratung des seit-
herigen wird für sofort oder in
14 Tagen

ein Knecht

zu Pferden bei hohem Lohn gesucht.
Albert Weiler, Bartenbach.

1 tüchtiges

Mädchen

wird nach auswärts bei hohem
Lohn auf 1. April gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Gesucht

wird ein Knecht, der mit Vieh
gut umzugehen weiß, und sämt-
lichen Feldgeschäften vorstehen kann.
Wäscheheuren.

L. Kaiser,
Kaufmann und Bauer.

Welzheim.

10 Btr. gute

Speisefartoffel

hat zu verkaufen. Wer, sagt
Die Redaktion.

Buschhöfle, Gemeinde Rudersberg.

Der Unterzeichnete ist ernstlich gesonnen, wegen Todesfall sein
Anwesen, bestehend in 2 Wohnhäusern, Scheune,
Stallung und Keller und alleinstehender Brenneret,
mit ca. 27 Morgen Acker, Wiesen und Wald,
wovon 24 Morgen ganz um das Anwesen arondiert
liegen, zu verkaufen. Auf den Grundstücken
stehen ca. 240 Stück tragbare Obstbäume im schönsten Alter. Die
Lage ist sehr geschützt und giebt es gerne Obst, auch könnten zwei
Familien ihr gutes Fortkommen finden.

Auf Wunsch könnte
auch sämtl. Fahrnis abge-
geben werden: 4 Wagen, 40
Eimer Fässer und Vieh 2c. 2c.

Fleißige Leute könnten bei den günstig gestellten Bedingungen
ein schönes Auskommen gründen. Das Gut wird auch ohne Wald
abgegeben.

M. Priesler zum Buschhöfle.

Gausmannsweiler.

Reis-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am nächsten

Freitag den 12. März,
nachmittags 2 Uhr

im „Hotel“ eine große Partie Nadelstreu sowie gemischte Durch-
forstung im untern Wieslauf am Eulenhof gelegenen Wald.

A. Ellinger.

Pfahlholz-Verkauf.

Am Montag den 15. März nachmittags 2 Uhr ver-
kauft der Unterzeichnete in der Wirtschaft von Rothdurst in Brend:
60 Meter schönes Pfahlholz und 25 Rm. tannene Prügel
sowie eine größere Partie Nadel-Reisig auf Säufen.
Liebhaber ladet ein

Karl Müller.

Dampfziegelei & Falzziegel-Fabrik

G. Gross, Schorndorf,

empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen

Doppelsalz-, Herz- und Universalsalzziegel
unter 10jähriger Garantie.

Kohle Gewölbfsteine (Hourdis)

Glas-Steinzugröhren zu Drainage-Zwecken
und Abortanlagen.

Rudersberg.

Elne

Kalbel

samt Kalb,

gut im Zug, fest dem Verkauf
aus

Fr. Siegle, Bauer.

Breitenfürst.

Ungefähr 500 Zentner

Heu und Oehmd

hat zu verkaufen.

Karl Müller, Wagner.

Welshornmehl

zum Kochen und Füttern,

Futtermehl,

Sesamkuchen,

Mohnkuchen und

Leinkuchen

empfiehlt billigt

H. Hohly.

Postkarten Albums

sowie Postkarten

mit Ansichten aus allen
Teilen Deutschlands,
ebenso mit Gruß vom Welzheimer
Wald, sind in schönster Ausfüh-
rung zu haben bei

Heinr. Aug. Bilfinger.

Nichtreuth.

Einen kräftigen

Jungen

nimmt in die Lehre

Schmied Rothweiler.

Hödis.

Circa 20 Zentner schöne

Saatkartoffel

hat zu verkaufen

Fr. Kiefer.

Kleine Gurken in Essig,

Teufelsgurken und

rote Rüben

empfiehlt

H. Hohly.

Waldhausen.

Arbeiter-Gesuch.

Einen tüchtigen Arbeiter sucht
sodort auf dauernd

Joh. Georg Abel,

Schneidmstr.

Auch wird ein Lehrling an-
genommen.

D. D.

Ein ordentliches

Mädchen

von 16—18 Jahren findet Stelle.
Nähere Auskunft erteilt

Die Expedition.

Reines

Schweineschmalz,

per Pfund 65 Pfennig,

empfiehlt

Meßger Rohale.

Belzheim.
**Geschäfts-Gründung
 und Empfehlung.**

Einem verehrl. hies. und auswärtigen Publikum,
 sowie allen meinen werten Bekannten und Freunden,
 beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich im Hause
 von Herrn Dunz hier ein

Maler- und Lackier-Geschäft

errichtet habe und erbiere mich unter Zusicherung reeller,
 sachgemäßer und prompter Bedienung zur Ausführung
 aller in dieses Fach einschlägigen Arbeiten.

Tapeten-Musterkarte im Hause. Prima
 Zeugnisse auf Wunsch zur Einsicht.
 Hochachtungsvoll

Adolph Hipp,
 Maler & Lackier.

**Arbeitskleider!
 Joppen und Hosen**

billigt bei

Carl Schäffer in Rudersberg.

Belzheim.
Für Konfirmation & Frühjahr
 empfehle ich in reichhaltiger Auswahl:

Buxskins,

Cheviot & Kammgarnstoffe
 in den neuesten Genres,

Fertige Anzüge

für Konfirmanden
 in nur solider Ware zu billigsten Preisen.

Max Lohss.

Großes Lager in
 schwarz rein wollenen
Cachemires, Cheviot, Crêpe
 in den besten Qualitäten,
 farbigen **Kleiderstoffen**
 in den neuesten Mustern und Geweben.

Max Lohss.

Spiegel

in allen Größen mit glatten und abgekropften Rahmen,
Spiegelgläser in allen Preislagen,

Oeldruckbilder mit und ohne Rahmen,

Gold- und Politureisen, Ovale, Gallerien,
 sowie das **Einrahmen** von Bildern, Straußkästen
 und Hochzeitskränzen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Chr. Gschwindt,
 Buchbinder.

Druck von S. Unterzuber in Belzheim. Verantwortlicher Redakteur S. F. Unterzuber.

Belzheim.
Mey & Edlich's
Stoff-Wäsche

empfehl. billigt

Max Lohss.

Für Konfirmation und Ostern
 erlaube ich mir mein aus der Späth'schen Gantmasse
 in Hall übernommenes

Waren-Lager

ganz besonders zu empfehlen.

Dasselbe enthält eine große Partie der feinsten
 und neuesten wollenen, halbwollenen und baum-
 wollenen

Kleiderstoffe,

schwarze Cachemires & Confectionsstoffe,
 einen Posten Baumwollflanelle, Zeuglen, Pelz-
 Biquets, Satins Augusta, Satins und Unterrod-
 stoffe, sowie eine Menge

Knöpfe und Besatzartikel

und möchte ich Jedermann bitten, sich von der Preiswürdig-
 keit dieser Waren zu überzeugen.

S. Prinz am Markt, Murrhardt.

Belzheim.
 Sämtliche Sorten selbstgegotener

Seifen

zu herabgesetzten Preisen, sowie

Stearin-, Paraffin- und Unschlitt-kerzen in ver-
 schiedenen Stärken, Soda rc., Toiletteseifen, Rasier-
 pulver, Cosmétique

empfehl

Carl Munz.

Buxkins

an empfiehlt

Rein wollene, infolge
 ganz vorteilhaften Ein-
 kaufs, p. Mr. v. M 2.90, die
 Elle v. M 1.80 und den ganzen
 Anzug mit 5 Ellen v. M 9.—

S. Prinz, Murrhardt.



Verlag von Wils. Langguth,
 Eßlingen a. N.

D a s

Bürgerliche Gesetzbuch

für das Deutsche Reich.

Mit dem Einführungsgesetz.
 Vollständige Text-Ausgabe nebst alpha-
 betischem Sachregister. Oktav-Format.
 Preis eleg. gebunden Mark 2.—

Zu beziehen durch die
 I. Unterzuber'sche Buchdruckerei, Belzheim.

Schuld- und Bürgscheine

sind vorrätig in der

Buchdruckerei Belzheim.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

SS Rudersberg, 8. März. Trotz Regen und Schnee hat heute früh 8 Uhr unser hochgeborener und hochwillkommener Afrikareisender auf seinem hohen Lustschloß feierlichen Einzug gehalten.

Sulzbach a. M., 7. März. Gestern nachmittag wollte in Murrhardt in der Nähe des Wolfenbros ein Liebespaar ihrem Leben ein Ende machen. Das Fräulein soll sich zuerst in den Mund geschossen haben, es war sofort tot; der Herr gab zwei Schüsse auf sich ab, die ihn aber scheint nicht lebensgefährlich verletzten. Untersuchung ist eingeleitet. Beide Personen sind nicht von Murrhardt; während der Herr, ein Reisender aus Göppingen, nur einige Tage dort war, hielt sich das Fräulein fast den ganzen Winter bei Verwandten in M. auf; beide kannten sich schon von früher her.

Württemberg.

Stuttgart, 7. März. Ein Mitglied des Akrobaten-Ensemble Dinus-Truppe im Reichshallen-Theater stürzte letzten Freitag abend so unglücklich während der Produktion auf das Genick, daß gestern der Tod eintrat.

Göppingen, 7. März. Einen segneten Appetit entwickelte laut „Göpp. Wbl.“ gestern ein Bediensteter eines hiesigen Kohlengeschäfts, indem es ihm gelang, in der unglücklich kurzen Zeit von einer Viertelstunde 12 Leberwürste und zwei Brote zu vertilgen. Die Würste hatten eine Länge von 2,10 Metern.

Nabensburg, 6. März. Wie bekannt, wurde die Frau des Oberförsters M. in W. vor einiger Zeit von dem hiesigen Schöffengericht wegen eines Diebstahls, den sie an ihrem Dienstmädchen begangen haben soll, zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt. Auf eingelegte Berufung sprach die Strafkammer die Frau Oberförster frei.

Vom schwarzen Grat, 5. März. In Ihty feierte heute Stadtpfeger Porzelius sein 25jähr. Dienstjubiläum. Es wurde demselben hiebei als Angebinde eine goldene Uhr überreicht.

Buhau, 7. März. Heute nachmittag verunglückte Dr. med. Haaga hier, als er zu einem auswärtigen Kranken fahren wollte. Sein Pferd, das er selbst leitete, ließ sich in seinem raschen Lauf nicht zähmen. Dr. Haaga sprang aus dem Wagen und erlitt dabei eine schwere Verletzung.

Ausland.

Wien, 8. März. Scharfe Zwangsmaßregeln, die nicht nur die Blockade des Piräus, sondern auch die Einschließung der Insel Kreta vorsehen, sind von den Admiralen der Mächte vereinbart und von Oesterreich, Ungarn Deutschland und Rußland bereits angenommen worden.

Paris, 8. März. In Trojes wurde der Wechselmakler Raudin verhaftet, der durch unglückliche Börsenspekulationen an 500 Klienten um einen Gesamtbetrag von 1 600 000 Franks geschädigt hat. Die Polizei hatte Mühe, den Makler vor der Wut der Menge zu schützen.

Petersburg, 7. März. Der Flügeladjutant des deutschen Kaisers, Oberst von Moltke, traf heute hier ein und begab sich alsbald nach Zarstojke Selo, woselbst er sich beim Kaiser Nikolaus als neuernannter Kommandeur des Kaiser Alexander-Greatdegnadier-Regimentes meldete.

Petersburg, 8. März. Kaiser Nikolaus drückte dem Flügeladjutanten Oberst v. Moltke, der gelegentlich seiner gestrigen Meldung als

Kommandeur des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regimentes ein allerhöchstes Handschreiben und Photographien von der feierlichen Ueberreichung der Fahnenbänder überbracht hatte, seine besondere Freude über diese Aufmerksamkeit des deutschen Kaisers aus. Oberst v. Moltke bleibt noch einige Tage hier und wird vor Antritt seiner Rückreise nach Berlin noch in Abschiedsaudienz empfangen werden.

Neapel, 9. März. In der Kirche San Fernando entstand eine Panik als ein Stein sich von der Decke löste und vor dem Hochaltar niederfiel. Zahlreiche Frauen und Kinder wurden verletzt.

Mailand, 9. März. In einem Eisenbahnabteil I. Klasse auf der Strecke Mailand-Turin wurde eine junge Dame ermordet aufgefunden. Dieselbe wurde als die bekannte Schönheit Fräulein Bolante erkannt. Ein junger Mann, welcher mit ihr reiste und der den Mord verübte, wurde verhaftet.

Athen, 6. März. Der griechische Bizekonsul in Canea erklärte den Admiralen der Großmächte, daß die griechische Regierung jede Verantwortung für die Entsendung gemischter Detachements der Großmächte nach Candona ablehne.

Athen, 8. März. Der Vorschlag einiger Gesandtschaften, Griechenland zu verlassen, wird als ungerechtfertigt angesehen, da trotz der Erregung der Bevölkerung kein Fremder irgend welche Gefahr laufe. Die große Mehrheit der hier lebenden Ausländer bekennt offen ihre griechenfreundlichen Gefühle.

Canea, 6. März. Die gemischten Detachements der Mächte sind heute früh in Selino ausgeschifft worden und rückten dann nach dem 11 Kilometer entfernten Candona.

Athen, 9. März. Der Antwort der Mächte auf die griechische Erklärung wird hier auf das gespannteste entgegengesehen. — Eine Kriegspartei ist eifrigt bemüht, den König zur Kriegserklärung an die Türkei zu bewegen, falls die Großmächte den griechischen Wünschen nicht nachkommen. In Macedonien und Albanien ist alles zum Aufstand vorbereitet. — Es verläutert, ein großes englisches Geschwader von 20 Panzerschiffen und 25 Torpedobooten sei nach den jonischen Häfen unterwegs.

— Aus Candano, wo 9000 Muhammedaner durch Christen eingeschlossen sind, wird gemeldet, daß die Kanonade unaufhörlich fort-dauert, und daß beide Parteien schwere Verluste erleiden.

London, 9. März. Der Premierminister Lord Salisbury hatte nach Empfang der griechischen Note eine Unterredung mit den Vertretern Deutschlands, Frankreichs und Rußlands, worin beschlossen wurde, Griechenland und Kreta zu blockieren, weil aus der Antwort hervorgeht, daß Griechenland die Forderungen der Mächte nicht acceptiert.

Handel und Verkehr.

Hall, 6. März. (Milchschweinemarkt.) Zufuhr 340 Stück, die bei gleichbleibenden Preisen und sehr lebhaftem Handel, das Paar zu 28 bis 40 M., rasch abgesetzt waren.

England und Griechenland.

Da lächelt England mit arger List Und spricht nach kurzem Bedenken: Sechs Tage will ich dir schenken; Doch wisse, wenn sie verstrichen die Frist, Und du noch immer in Kreta bist — — Dann brauchst du nicht zu erblassen, Dann will ich dich dort belassen.

Feuilleton.

Das Glück von Eden-Castle.

Roman von J. Hohenfeld.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Schnell, schnell fort. Fliehe! Fliehe!“ atmete ihr eine Stimme ins Ohr.

Gisela durchrieselte es eifig.

Es war dieselbe Stimme voller Weichheit, gleich dem Klang einer silbernen Glocke, welche ihr in der Dämmerstunde des letzten Abends auf ihre Frage so geheimnisvoll und rätselhaft geantwortet hatte.

14. Kapitel.

Entkommen?

Von Schreden erfasst, kam Gisela erst wieder zu sich selbst, als die Gestalt an ihrer Seite verschwunden war. Kalt wehte die Luft in der Kapelle sie an. Wo war die rätselhafte Warnerin geblieben.

Das Ganze war das Werk von bloßen Sekunden gewesen.

Um so weniger war die Bestürzung und Verwirrung des jungen Mädchens, welches in ihrem Vorgehen bis zu dem unwillkürlichen Ausschrei, der ihr entfahren, eine so seltene Geistesgegenwart bewiesen hatte, befremdlich. Die sie umgebende, undurchdringliche Dunkelheit that ihr Uebriges, das Entsetzen, welches die Scene, von der sie Zeugin gewesen war, in ihr erweckt hatte, zu steigern.

Die Thür zu der Gruft hatte sich indessen, kaum daß die geheimnisvollen Worte an Gisela's Ohr geschlagen, blitzschnell geöffnet und wieder geschlossen und geisterhaft tönte es dem Manne, der nächtlich die Ruhe der Totenkammer störte, entgegen:

„Schurke, Deine Unthat wird entdeckt werden!“

Das Antlitz Arthur's, welcher eben am Fuß der Treppe angelangt war, verzerrte sich vor unverkennbarem Grauen. Wie vom Blitz getroffen taumelte er zurück, während zugleich die Laterne seinen machtlosen Händen entfiel.

Eine furchtbare Verwünschung klang im nächsten Moment durch die Finsternis der Gruft; dann hasteten eilige Schritte die Marmortreppe hinauf.

(Fortsetzung folgt.)

Winnenden, Oberamts Waiblingen.

Auf hiesiger Fruchtschranne hat am ersten Schranntag des Monats März d. J. (den 3. März 1897) betragen:

1.) D i n k e l.

a) der mittl. Durchschnittspreis vom Ctr.

5 Mark 83 Pfennig.

b) das Gewicht von 1 Schffl. mittl. Dualität:

152 Pfund.

c) der hienach berechnete Scheffel-Preis:

8 Mark 86 Pfennig.

2.) H a b e r.

(a) der mittl. Durchschnittspreis vom Ctr:

6 Mark 17 Pfennig.

b) das Gewicht vom Schffl. mittl. Dualität:

160 Pfund.

c) der hienach berechnete Scheffel-Preis:

9 Mark 87 Pfennig.

Zur Beurkundung:

Winnenden den 5. März 1897.

Schrankenamt: Stadtschultheiß Hiemer.

9 37 75 9 38
125 125
46 88 75 46 90
187 550 187 6
9 28

10. 32

9. 07.

10. 32

8 86

Carl Schäffer, Rudersberg

empfiehlt zur **Confirmation**:

Schwarze, rein woll.

Kleiderstoffe,

den Meter von 1 *M* an,

dunkelgraues Tuch

zu **Confirmationen**-Anzüge in bester Qualität billigst.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verstopfung ausgezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte **Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig gefundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit führenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so bestiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortaderstystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein hebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Sageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, fiebern oft solche Kranke langsam dahin.

Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à *M.* 1.25 u. *M.* 1.75 in **Welzheim, Eschach, Schwend, Rudersberg, Gmünd, Lorch, Schorndorf, Abtsgemünd, Sulzbach, Murrhardt, Badnang, Winnenden, Waiblingen, Gaildorf** u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82**, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Dreieckpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich **Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0 Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Cberereichensaft 150,0, Kirchsafft 320,0, Fenchel, Anis, Selenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Auf bevorstehende **Confirmation** empfehle ich

Gesangbücher

in allen Preislagen und Größen, von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden mit und ohne Schloß, sowie

Patentbriefe und Confirmationenbildchen.

Karl Greiner, Buchbinder.

Reste! Reste! Reste!

Eine große Partie

Reste,

bestehend in rein wollenen, schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, Sendzeug, Biz, Blandruck, Unterrockstoffen, Blusenstoffen für Damen, Cretonne und Futterstoffen

bringt zu denkbar niedrigsten Preisen zum Verkauf

Carl Schäffer in Rudersberg.

Welzheim.

Gesangbücher

in schönster Auswahl empfiehlt billigst

Chr. Schwindt.

Welzheim.

Von einem diesen Monat in **Fornsbach** eintreffenden

Wagen Thomasmehl

kann noch abgegeben werden.

Carl Kunz.

Welzheim.

Doppelt gereinigte

Bettfedern

empfiehlt in schönen Qualitäten billigst

Heinr. Aug. Bisfinger.

Welzheim.

Mein oberes

Logis

habe ich bis Georgii zu vermieten

G. Schwarz

bei der Kleinkinderschule.

Welzheim.

Logis zu vermieten.

Den oberen Stock meines Hauses habe ich bis Georgii oder 1. Juni zu vermieten.

Chr. Schwindt,
Buchbinder.

Obersteinenberg.

Einen jüngeren

Knecht

oder eine

Magd

sucht bei gutem Lohn

G. Strobel.

Schadberg.

Schöne unberegnete

Saatgerste,

mit dem Erleur gereinigt, hat zu verkaufen

Friedr. Bauer.

Welzheim.

Frisch gewässerte

Stockfische

empfiehlt

Carl Kunz.

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

Webgarn

ungebleicht, ächt rot und blau, empfiehlt in bester Qualität

Max Lohf.